

Tablet für die Schule

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 20. Juni 2020 21:04

Ich möchte es auch nicht mehr missen. Zwar habe ich vorher (wir haben seit ca. 2006-2008 in allen Räumen Beamer) auch schon mit dem Convertible projiziert, aber das dann eben kabelgebunden und der Stift für den HP war um Längen schlechter als der Pencil.

Jetzt nutze ich das Tablet meistens als Tafelersatz und als Nebeneffekt muss ich mich als Gegen-fast-alles-Allergiker nicht mit Kreidestaub rumplagen.

Smartboards empfinde ich dagegen als die Sprachlabore der 00er-Jahre: viel zu teuer, viel zu spezifisch, viel zu unflexibel. Haben wir nach einem Pilotversuch aus den Fachräumen wieder entfernt.